



Mode für die starke Frau gibt es unter dem Label „Prachtstücke“ auf einer der Wiesen.



Kreative Ideen gibt es viele, wie diese Uhr aus einer Schallplatte, die an einer der Pferdeboxen hängt.



Bergab geht es mit dem Gartenfestival keinesfalls. Diesmal sind so viele Händler gekommen wie nie zuvor.

Es grünt so grün und alten Mauern

Von unserer Mitarbeiterin
ALEXANDRA EDELKÖTTER

Warendorf (gl). Bei dem graukühlen Aprilwetter fällt es schwer, Frühlingsgefühle zu entwickeln. Wer sich dennoch in diese ganz spezielle Stimmung versetzen möchte, die wärmende Sonnenstrahlen erschafft, der ist auf dem Westfälischen Gartentreff im NEW-Landgestüt in Warendorf genau richtig. Rund 150 Aussteller – so viele wie noch nie – lassen den Besucher zwischen Pferdeställen, Abreiteplatz und historischen Gemäuern in die bunte Welt des Frühlings tauchen.

Es riecht nach Lilien und exotischen Gewürzen, Wasser plätschert in diversen Brunnen, knallbunte Röcke und Tücher flattern im Wind, formschöne Skulpturen recken sich gen Himmel – das Angebot des diesjährigen Gartenfestivals ist noch einmal abwechslungsreicher geworden. Einer, der inmitten der riesigen Auswahl an Pflanzen und

Blumen dennoch die Übersicht behält, ist John Langley. Der bekannte Fernsehgärtner schwärmt von echten Raritäten, die zu finden sind und erzählt, dass der Trend im Garten zu Wildblumen geht. Zielsicher greift er sich einen Topf mit einer kleinen Glockenblumenart. „Die liebe ich, das sind die Lieblingsblumen von Loki Schmidt gewesen. Sie war in Hamburg meine Lehrerin“, sagt er.

Zum ersten Mal ist Thomas Fichte mit einem Stand auf dem Gartenfestival vertreten. Er hat Designer-Lampen und Duftöl dabei. „Schön hier“, kommentiert er. Schön sind auch die Skulpturen, die Leonie Große aus Everswinkel zwischen Blumen platziert hat. Sie sind aus Beton gegossen, wetterfest und besitzen einen Stil, der gute Laune macht.

Gute Laune bereitet Udo Sander so manchem Fußballclub. Er verkauft ihnen eine Pflanze, die den lästigen Maulwurf vertreibt. SC Paderborn und Greuther Fürth gehören zur Kundschaft.



Fernsehgärtner, Gartenbotschafter, Botschafter der Loki-Schmidt-Stiftung: John Langley kommt gern nach Warendorf. Das Gartenfestival öffnet heute und morgen jeweils von 10 bis 18 Uhr seine Pforten. Der Eintritt kostet acht Euro.

Bilder: A. Edelkötter



Nächstes Jahr geht es weiter

Nächstes Jahr geht es weiter

und zwei Millionen Euro würden die Aussteller an den drei Tagen umsetzen, 300 000 bis 400 000 Euro flössen vom Festival und seinen Besuchern in die Stadt und zu deren Gewerbetreibenden.

Vom Landgestüt erhielt Siemsglüss übrigens die positivste Nachricht im Vorfeld: „Im nächsten Jahr kann es weitergehen“, versprach der Kommissarische Leiter des NRW-Landgestüts Hans Leser.

lungen ist, Aussteller und Künstler mit exklusiven und individuellen Produkten präsentieren zu können. Ausgeweitet wurde, sagt Siemsglüss, das Pflanzensortiments. „Das Herzstück des Festivals“, findet er. Gern würde er noch mehr Regionalität in die Veranstaltung bringen. „Wir arbeiten daran“, sagt er.

Siemsglüss ist der Überzeugung, dass die Veranstaltung für alle ein Gewinn ist: Zwischen ein

Warendorf (alh). „Wir werden immer größer. Die Aussteller sind sehr zufrieden“, betont Jan Siemsglüss. Er ist der Veranstalter des Westfälischen Gartenfestivals in Warendorf. Für ihn beginnt mit den drei Tagen im NRW-Landgestüt die Saison. Er schwärmt: „Mit seiner traumhaften Anlage bietet das Landgestüt eine einzigartige Kulisse für dies besondere Frühlingsvergnügen.“ Froh sei er, dass es wieder ge-

Alles für einen gemütlichen Tag auf der Terrasse: Schönes Geschirr und Gartenmöbel gibt es ebenfalls zu kaufen.



Leonie Große aus Everswinkel fertigt lustige Skulpturen aus Beton.



Startet in Warendorf in die Saison: Veranstalter Jan Siemsglüss probiert Schinken aus Österreich.



Udo Sander macht Fußball-Klubs froh.

Zitate

- „Gärtnern fängt im Kopf an.“ **John Langley**, Fernsehgärtner.
- „Die Symbiose aus Kultur, Tier und Pflanzen berührt.“ **John Langley**
- „Das Landgestüt genießt im Ministerium einen hohen Stellenwert.“ **Hans Leser**, Kommissarischer Leiter des Landgestüts.
- „Das hören wir mit Erleichterung.“ **Dr. Erich Tertilt**, Stellvertretender Bürgermeister Warendorfs.

